



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSRECHT ARBEITS-
UND SOZIALRECHT IN DER
RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT
Abt. III: Sozialrecht
Direktorin: Prof. Dr. Katharina v. Koppenfels-Spies

Wilhelmstraße 26
79098 Freiburg
Telefon: (0761) 203-2278
Telefax: (0761) 203-2387
Email: sozialrecht@jura.uni-freiburg.de

Freiburg, den 25.01.2018

Im Sommersemester werde ich für Studierende des SPB 5 ein Seminar zu dem Thema

Soziale Vorsorge, Entschädigung, Hilfe und Förderung - Systemstrukturen des Sozialrechts -

anbieten.

Als Themen sind vorgesehen:

Soziale Vorsorge:

- 1. Ursprung, Legitimation und Zukunft der paritätischen Finanzierung der Sozialversicherung**
Eichenhofer, Paritätische Finanzierung – internationale Mindestnorm sozialer Sicherheit, ZESAR 2011, 53.
- 2. Die Privilegierung geringfügiger Beschäftigung in der Sozialversicherung – ein Widerspruch?**
Waltermann, Mini-Jobs – ausweiten oder abschaffen?, NJW 2013, 118.
- 3. Wettbewerbliche Elemente in der GKV: Der Selektivvertrag in der vertragsärztlichen Versorgung als Innovationsmotor?**
Huster/Schütz, Die Neuordnung der selektivvertraglichen Versorgung durch das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, NZS 2016, 645.
- 4. Ein echter Notfall: Die Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im SGB V**
Osterloh, Ambulant oder Stationär?, DÄ 2016, A 2187.
- 5. Prävention in der gesetzlichen Krankenversicherung durch Bonusprogramme und Mobile Health Applications**
Rübsamen, Rechtliche Rahmenbedingungen für mobileHealth, MedR 2015, 485.
- 6. Das neue Selbstverwaltungsstärkungsgesetz – Stärkung oder Schwächung der Spitzenorganisationen der Krankenversicherung?**
Rixen, Aufsicht ist gut, Compliance ist besser: Was sich durch das GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz bei den Spitzenorganisationen der Krankenversicherung ändert, SozSich 2017, 115.

7. **Voraussetzungen und Grenzen des Leistungsanspruchs bei lebensbedrohlichen Erkrankungen gem. § 2 Abs. 1a SGB V**
Bockholdt, Die „Nikolaus-Rechtsprechung“ des BVerfG – Eine Bestandsaufnahme
 Zugleich Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 11. April 2017 – 1 BvR 452/17, NZS 2017, 569.

8. **Gerechtfertigte Mitwirkung an der Kostenbegrenzung? – Inhalt und Reichweite des § 34 SGB V**
Dettlinger, Der Ausschluss von Arzneimitteln in der gesetzlichen Krankenversicherung. Zu Inhalt und Reichweite des § 34 SGB V, Diss. 2017.

9. **Alternative Medizin als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung**
Schumacher, Alternativmedizin, Diss. 2017.

10. **Individuelle Gesundheitsleistungen für Kassenpatienten – Privatbehandlung von gesetzlich Versicherten**
Meiners, Ein schmaler Grat – Privatbehandlung von GKV-Versicherten, HM 2014, Nr. 2, S. 16.

11. **Der Versicherungsfall der Berufskrankheit in der gesetzlichen Unfallversicherung**
Molkentin, Zur Ermächtigung der Bundesregierung zur Einführung neuer Berufskrankheiten, SGB 2014, 659.

12. **„Hin und weg“ von der Beschäftigung – ein guter Weg beim Wegeunfall?**
 BSG, Urteil vom 31.8.2017 – B 2 U 2/16 R und Urteil vom 31.8.2017 – B 2 U 1/16 R;
Molkentin, Überzeugt die aktuelle Nomenklatur zur Unfallkausalität insbesondere beim Wegeunfall?, SGB 2016, 621.

13. **Unfallversicherungsschutz an der Schnittstelle von privatem und beruflichem Umfeld bei Arbeit im Home-Office**
Spellbrink, Unfallversicherungsschutz bei Tätigkeiten im Home Office und bei Rufbereitschaft, NZS 2016, 527.

14. **Der Unfallversicherungsschutz von Schülern**
Liner, Schülerversicherung – außer Kontrolle?, WzS 2017, 35.

15. **Der Geltungsanspruch der MdE-Tabellen in der gesetzlichen Unfallversicherung**
Nusser/Spellbrink, Die Rechtsnatur der MdE-Tabellen im Recht der Gesetzlichen Unfallversicherung – ein Plädoyer für eine Verrechtlichung, SGB 2017, 550.

16. **Der Regressanspruch nach § 110 Abs. 1, 2 SGB VII**
Schwarze, Der unfallversicherungsrechtliche Regress (§ 110 SGB VII) im Spiegel aktueller Rechtsprechung, SR 2017, 129.

17. **Die Einbeziehung Selbstständiger in die gesetzliche Rentenversicherung**
Waltermann, Digitalisierung der Arbeitswelt und Schutz Kleiner Selbstständiger durch das Sozialversicherungsrecht, SGB 2017, 425.

Soziale Entschädigung:

18. Die unechte Unfallversicherung im System des SGB VII

Fries, Die Haftungsbeschränkung der §§ 104 ff. SGB VII in den Fällen der unechten Unfallversicherung: zugleich zu Bedeutung und Reichweite der unechten Unfallversicherung, Diss. 2013.

Soziale Hilfe und Förderung:

19. Die Anknüpfung des BEEG an das Steuerrecht, insbesondere bei der Berücksichtigung von Prämien und Provisionen – Verwaltungsvereinfachung zulasten des Systems?

BSG, Urt. v. 14.12.2017 – B 10 EG 7/17 R; BSG, Urteil vom 26.3.2014 – B 10 EG 14/13 R, BSGE 115, 198; *von Koppenfels-Spies*, Provisionen im Elterngeldrecht, NZS 2017, 641.

20. Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nach § 24 Abs. 2 SGB VIII

Kießling, Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz als Instrument zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – zugleich Anmerkung zu BGH, Urt. v. 20.10.2016, ZFSH 2017, 676.

21. Der Handlungsspielraum des Jugendamtes bei der Abwendung einer Kindeswohlgefährdung durch Hilfen nach § 8a Abs. 1 S. 3 SGB VIII

KePERT, Die Abwendung einer Kindeswohlgefährdung durch Hilfen nach § 8a Abs. 1 S. 3 SGB VIII – Eingeschränkte Zulässigkeit der Gewährung von Hilfen bei festgestellter Kindeswohlgefährdung sowie Pflicht zur regelmäßigen Überprüfung bei Hilfestellung, Sozialrecht aktuell 2017, 41.

22. Das bio-psycho-soziale Modell: Die neue Definition des Behindertenbegriffs gem. § 2 SGB IX – ein überflüssiger Paradigmenwechsel?

Schaumberg/Seidel, Der Behindertenbegriff des Bundesteilhabegesetzes – ein überflüssiger Paradigmenwechsel? (Teil I und II), SGB 2017, 572, 618.

23. Sachleistungserbringung im SGB II: Weiterentwicklung oder Abschaffung des Gutscheilverfahrens?

Dern/Groening, Warengutscheine im SGB II – aufwendig, stigmatisierend – aber besser als nichts? Ein Impuls, am Beispiel von § 24 Abs. 2 oder § 31a SGB II über digitale Gutscheine nachzudenken, info also 2017, 243.

24. Möglichkeiten und Grenzen individueller Bedarfsdeckung im Grundsicherungsrecht – Regelbedarf, Mehrbedarf und Sonderbedarf

Rixen, Nach dem zweiten Regelbedarfs-Urteil des Bundesverfassungsgerichts – Fragen, Folgen und Forderungen, SozSich 2015, 135.

25. In praeteritum (non) vivitur?! Das Gegenwärtigkeitsprinzip im SGB II und XII

Hochheim, Das Ende des Gegenwärtigkeitsprinzips in der Sozialhilfe?, NZS 2009, 24; *Pattar*, Nochmals: Das Ende des Gegenwärtigkeitsprinzips in der Sozialhilfe?, NZS 2010, S. 7.

Verfahrensrecht:

26. Der Grundsatz der Klägerfreundlichkeit im sozialgerichtlichen Verfahren

Harks, Der sogenannte Grundsatz der Klägerfreundlichkeit, NZS 2018, 49.

Vorbesprechung: Freitag, 02.02.2018, 9:15 Uhr, HS 1009, KG I

Themenvergabe: Montag, 19.02.2018, 9:00 Uhr, HS 1016, KG I

Im Anschluss an die Themenvergabe findet eine **Einführungsveranstaltung** zum Anfertigen einer Seminararbeit, zum Seminarvortrag und zur Diskussionsrunde während der Seminarveranstaltung statt.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende des SPB 5, die eine schriftliche Studienarbeit i.S.v. § 22 StPrO n.F. (bzw. § 9 StPrO a.F.) erbringen möchten. In diesem Falle beginnt die 4-wöchige Bearbeitungsfrist mit der Themenvergabe; **Abgabetermin ist der 19.03.2018.**

Das Seminar wird im **Sommersemester 2018** als **Blockseminar** durchgeführt. Der genaue Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen und rechtzeitig bekanntgegeben.